

Senioren-Treff

Leitung: Ueli Stalder und Team

Tel. 076 761 75 24

Programm Oktober 2021 - Februar 2022

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr



Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

Psalm 37,7

Korps Huttwil



heilsarmee.huttwil.ch

Tel. 062 962 27 11

korps.huttwil@heilsarmee.ch

Höhenweg 6 – 4950 Huttwil

Programm Oktober 2021 – Februar 2022

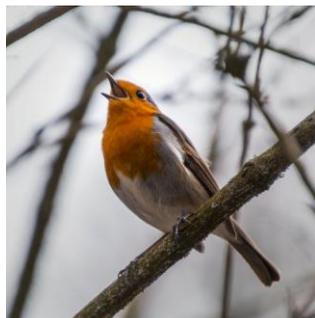


Oktober

- 05. Jesus, ganz Mensch
- 19. Erlebnisse mit Gott, Abendmahl

November

- 02. Jesus, ganz Gott
- 16. Jesus, ganz Sieger
- 30. Singen und Kurzandacht
Abendmahl



Dezember

- 14. Weihnachtsfeier mit
Matthias Stalder und Fam. Baltisberger

Januar

- 11. Andacht zu Jahreslos und Jahreslied, Abendmahl
- 25. Lotto spielen und Kurzandacht



Februar

- 08. Jesus kommt wieder

Geburtstage

- 02.09. Ueli Lüthi
08.09. Ursula Grossenbacher
08.09. Eduard Schneider
20.09. Franz Schneider
23.09. Beatrice Müller
24.09. Andreas Meier
29.09. Vreni Kurth

19.10. Verena Bützberger
23.10. Eveline Moser
30.10. Elisabeth Lüthi

13.11. Vreni Beer
16.11. Therese Jordi

01.12. Brigitte Grädel
06.12. Greti Rindlisbacher
24.12. Paul Loosli

05.01. Maria Loosli
28.01. Ueli Stalder

16.02. Ursula Rügsegger



**Herzliche Glücks- und Segenswünsche
allen Geburtstagskindern!**

Magdalena Bussmann stellt sich vor:

Ich bin in Oberschan Kanton St.Gallen aufgewachsen mit 4 Geschwister. Da ich von Geburt auf mit Laufen Probleme hatte, war ich nie die Schnellste. Meine Eltern führten eine Christliche Pension und wir hatten noch ein Lagerhaus vom CVJM mit ca. 40 Betten. Hier kochten die Lagerleiter selbst. Ich bin in vielen Menschen aufgewachsen und wir hatten auch keine eigene Wohnung in der Rosenhalde der Pension, wir wohnten mit den Gästen. Da ist was gelaufen. Erst als wir Grösser wurden nervte es manchmal, wenn es hiess, der Gast ist König und du warten musstest.

In der letzten Oberstufe hat ein Arzt in Zürich mein Laufproblem erkannt und er hat mir die Hüfte operiert und richtiggestellt. Da bekam ich schon ein besseres, schöneres Laufbild.

Im Gotthilftwerk habe ich Betriebsgehilfin gelernt, in Pura (Tessin) im Praktikum.

In St. Gallen im Kantonsspital lernte ich Spitalgehilfin. Danach ging ich ins Altersheim Notkerianum in St. Gallen, was mir sehr gefallen hat. Doch leider war das viele Laufen für meinen Körper zu viel, es gab eine OP und ich durfte nicht mehr in den Pflegeberuf zurück. Das war sehr hart. Da ich als Kind schon immer im CVJM war und alle Kurse gemacht habe, setzte ich mich auch in St. Gallen fast in jeder Minute für die Jugendgruppe ein. So durfte ich als erste Praktikantin im CVJM St. Gallen das Praktikum machen bis meine Heilungszeit vorbei war. Das waren 9 tolle Monate.

Danach bekam ich in der Stadt eine Anstellung als Familienhelferin zu 70 %. Ich wohnte 6 Jahre in einer WG bis wir alle

geheiratet haben.

1987 heiratete ich Paul Bussmann und bin nach Willisau gekommen. Hier bin ich ganz zu Hause und seit 28 Jahren in Menznau. Unsere 3 Kinder Johannes, Salome und Tirza wohnen nicht mehr zuhause. Johannes und Salome sind seit kurzem verheiratet. Mein Mann hat eine Schreinerei, wo er Naturholzmöbel nach Mass und Wunsch herstellt aber auch alle Ideen, die machbar sind. Ich liebe Blumen über alles und so glänzt und blüht es ums Haus.

Wir sind auch auf dem Markt anzutreffen und wenn ich in Willisau bin, habe ich immer die Bibeln und andere gute Schriften dabei, die auf den Weg zu Jesus zeigen. Das ist mir eine Ehre, dass ich das schon bald 20 Jahre machen darf. Das gäbe viele schöne und lustige Erlebnisse zu erzählen. Ich liebe es, mit Menschen zusammen unterwegs zu sein. Mit der Tageskarte der SBB eine Reise ins Blaue zu machen gehört fest in meinen Terminkalender.

Weil wir zu Luzern gehören gehen wir jetzt nach Dagmersellen in die Heilsarmee. Doch seid ihr mir so ans Herz gewachsen und ihr habt auf mich gewartet bis ich die Autoprüfung bestanden habe, da kann ich euch nicht im Stich lassen. Ihr alle vom Seniorentreff seid mir so wertvoll und unsere Freundschaften sind Gold wert.

Da ich mit Laufen immer grössere Probleme bekomme, hoffe ich mit zwei Hüft Operationen im September 21 und Frühling 22 mehr Bewegung zu bekommen. Ihr seid so liebevoll für meine Entscheidung und im Mittragen. Ganz Herzlichen Dank.

Magdalena Bussmann



Kranke

Ganz besonders wollen wir auch unsere leidenden und kranken Geschwister in unsere Gebete einschliessen. Wir danken Gott für alle Versorgungen und Gebetserhörungen.



Jahreslosung 2021 Seniorentreff

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn. *Psalm 37,7*

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt,
den verlässt er nicht.

Georg Neumark

Jahreslied – Vergiss nicht zu danken

1.

Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn,
er hat dir viel Gutes getan.

Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern.

Du darfst ihm, so wie du bist, nahn.



Refrain

Barmherzig, geduldig und gnädig ist er,
vielmehr, als ein Vater es kann.

Er warf unsere Sünden ins äußerste Meer.

Kommt, betet den Ewigen an.

2.

Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht,
wenn alles verloren erscheint.

Er liebt dich, auch wenn du ihm Kummer gemacht,
ist näher als je du gemeint.

3.

Durchs Danken kommt Neues ins Leben hinein.

Ein Wünschen, das nie du gekannt,
dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein,
vom Vater zum Erben ernannt.

4.

Durch Menschen baut Jesus die ewige Welt,
für ihn zur Gemeinschaft bereit.

Er hat sie in seine Gemeinde gestellt
und macht sie zum Dienste bereit.



Die vier Kerzen



Im Advent, zur Weihnachtszeit, da war es hell im Zimmer. Vier Kerzen waren aufgereiht, und leuchteten wie immer. Doch zum Flackern und zum Knistern hörte man die Kerzen flüstern.

Die erste seufzt und spricht: „Mein Licht brennt für den FRIEDEN, die Menschen aber woll'n mich nicht, es ist nur Streit hiernieden.“ Die Kerze verlor den schönen Glanz, wurde kleiner und kleiner und erlosch dann ganz.

Die zweite Kerze traurig spricht: „Für den GLAUBEN will ich brennen, doch Gottes Worten glaubt man nicht, Glauben will man nicht mehr kennen.“ Ein Luftzug wehte durch das Haus, die zweite Kerze, die ging aus.

Die dritte Kerze kraftlos spricht: „Die LIEBE will ich künden, doch mit Neid und Hass im Angesicht kann kein Lieb` man finden.“ So flüsterte sie und ward ganz klein, erlosch und verlor den hellen Schein.

Ins Zimmer trat ein kleines Kind, sah die Kerzen, die nicht scheinen, erloschen durch den kalten Wind, fast fing es an zu weinen. Mit Tränen es sehr traurig spricht: „Leuchtet, ich brauche euer Licht!“

Da fällt die vierte Kerze ein: „HOFFNUNG will ich geben, mit meinem hellen Schein soll'n alle Kerzen leben. Hoffnung will ich hell verkünden und alle Kerzen neu entzünden!“

(Autor unbekannt)

Gottes Liebi



L = Liebe	Gott isch Liebi
I = innig	sini Liebi isch innig
E = einzigartig	sini Liebi isch einzigartig
B = beständig	sini Liebi isch beständig
E = endlos	sini Liebi isch endlos

Was wär, wenn du keini Liebi hättisch? Dis Läbe wär chaut und leer.

Niemer isch do, wo seit i ha di gärn und di i d'Arme nähm, niemer isch do, wo dir es lächle schänkt, niene brönnt es Licht, es isch fischer a jedem Ort, Lüt gönd a der verbi, luegt niemer ume s'isch aune glich.

Weisch du eigentlich wohär Liebi chunt?

D'Liebi chont vom Vater im Himmu!

D'Liebi isch höch, d'Liebi isch töif,
d'Liebi isch läng, si duret für immer,
d'Liebi verbindet und lot di nid los,
d'Liebi isch tröi, gäng a dinere Syte,
d'Liebi vergit und treit dir nüt na.



D'Liebi het erbarme, wenn's der nid guet geit,
d'Liebi treit di, went nüme wyter weisch,
d'Liebi tröschtet, went trurig bisch,
d'Liebi isch Hoffnig, si git nie uf!

Wer cha dir söttigi Liebi schänke? Es git nume eine, üse Vater im Himmu de het si einzig Sohn, Jesus Chrischtus geh, er het für üs Mönsche, für all üsi Sünde am Krüz s'Läbe gloh, dass mer grettet sind.

Är liebt sini Chinder, er isch wie ne gute Hirt, wo luegt zu siner Herde. Wenn eis verlore geit, lot der's nid im Schtich, suecht bis er's findet und treit es hei. Sini Liebi, sini Güeti, sini Tröi und sini Gnad begleitet üs Tag für Tag. Drum wämer ihm danke, lobe, pryse, denn er isch de Wäg, d'Wahrheit, d'Liebi und s'Licht.

Elisabeth Lütchi

Rückblick Brätlinachmittag am 6. Juli 2021

Bei unbeständigem Wetter sammelten sich am Mittag eine fröhliche, erwartungsvolle Schar Senioren vor der Waldhütte. Grillmeister Jürg Hess war schon eifrig am Bratwürste wenden. Bald darauf durften wir uns drinnen am Salatbuffet bedienen und an die liebevoll gedeckten Tische setzen. Nach dem feinen Essen erlaubte die Witterung draussen einen besinnlichen Teil mit Gesang und Andacht von Ueli Stalder. Drinnen erwartete uns ein vielseitiges Dessertbuffet. Dem Vorbereitungsteam gilt ein grosses Lob für den schönen, gelungenen Nachmittag! *Madlen Horisberger*





Altbewährtes

- **Salz:** beseitigt Gerüche (z.B. aus dem Abfluss), kann Pfannen sauber scheuern und schwer zu reinigende Flächen (z.B. Vasen) zusammen mit Reiskörnern und Wasser reinigen. Auch angelaufenes Silberbesteck und -schmuck bekommt durch Salz seinen Glanz zurück.
- **Natron/Backpulver:** wirkt wie ein Scheuermittel (z.B. für weiße Fliesenfugen), hellt verschmutzte weiße Textilien auf, löst angebrannte Speisereste in Topfböden und Pfannen.
- **Soda:** Kann zur Reinigung von Kühlschränken eingesetzt werden, löst Flecken in Tee- und Kaffeekannen, beseitigt Abflussgerüche. Doch Vorsicht - Soda wirkt stark alkalisch.
- **Gallseife:** Wirkt gegen sämtliche Flecken wie Fett-, Stärke-, Blut-, Obst- und Eiweißflecken. Darf nicht zur Körperreinigung eingesetzt werden!

Wissenswertes

40 Muskeln brauchen wir zum Stirnrunzeln

Ohne unsere Muskeln läuft nichts: Allein wenn wir unsere Stirn runzeln, aktivieren wir bereits mehr als 40 Muskeln. Bei jedem Lächeln sind 17 Gesichtsmuskeln aktiv. Insgesamt 650 Muskeln bringen uns in Bewegung. Sie machen rund ein Drittel unserer Gesamtkörpermasse aus.

Rezept – Schnitz und Härdöpfel

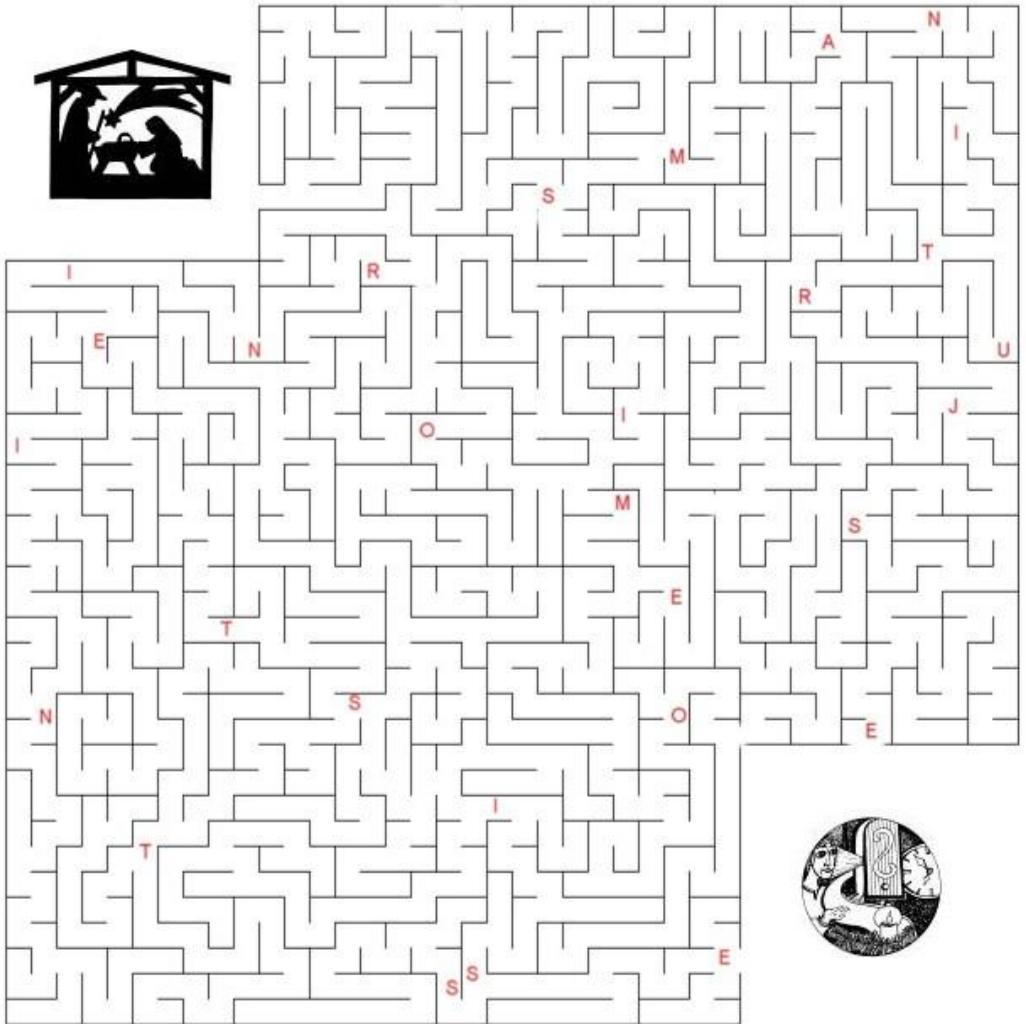
Zutaten für 4 Personen

Butter	2 EL
Zucker	4 EL
Birnen festkochend, ungeschält, mit Stiel	600 gr.
Wasser heiß	0,5 Liter
Salz	1 TL
Kochspeck, geräuchert	400 gr.
Kartoffeln, klein	600 gr.
Maisstärke = Bindemittel, z.B. Maizena	1 EL
Sahne	1 dl

Zubereitung

- 1. Butter in einem Brattopf heiss werden lassen und den Zucker zugeben, hellbraun rösten. Die Birnen halbieren oder vierteln, dabei das Kerngehäuse nicht entfernen. Birnen unter kräftigem Schütteln kurz mitrösten, dann Pfanne vom Feuer ziehen.
- 2. Mit 5dl Wasser ablöschen. Die Pfanne dann wieder aufs Feuer geben, köcheln, bis sich der Zucker gelöst hat. Salz begeben.
- 3. Den Kochspeck in 1cm dicke Scheiben schneiden und ebenfalls begeben. Kartoffeln schälen, längs in Viertel schneiden und darauflegen. Ca. 35 Minuten köcheln lassen und ohne Flüssigkeit anrichten. Warmstellen.
- 4. Maisstärke und Sahne gut vermischen und unter Rühren zur Flüssigkeit geben. Ca. 2 Minuten kochen lassen und über das Gericht verteilen.

Weihnachtsrätsel



Ein Weihnachtslied, gib die Lösung hier ein:

Was ist der Senioren-Treff?

Hier treffen sich Frauen und Männer
im Alter von 60 plus-minus:

zum fröhlichen Beisammensein

zum Kontakte pflegen

um auszutauschen

um neue Kraft zu schöpfen

um ein feines Z'vieri zu geniessen

um Interessantes zu hören

um Gott persönlich kennen zu lernen

und ihn im Alltag zu erleben

um gemeinsam Ausflüge zu machen

und vieles mehr

Fühlen Sie sich angesprochen, dann kommen Sie doch
unverbindlich an ein Treffen.



Herzlich willkommen!